

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	25.11.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

Bericht zur Bedarfsplanung in der Kindertagesbetreuung im Landkreis Göppingen

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Bereitstellung bedarfsgerechter Betreuungsplätze in ausreichender Anzahl ist nach wie vor ein wichtiges Thema in den Städten und Gemeinden des Landkreises Göppingen. Dies erfordert eine kontinuierliche und qualifizierte Bedarfsplanung durch die Kommunen und den Landkreis.

Gemäß § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) in Verbindung mit § 24 SGB VIII haben die Städte und Gemeinden darauf hinzuwirken, dass für alle Kinder ab dem ersten Lebensjahr ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen in einer Kindertageseinrichtung oder der Kindertagespflege zur Verfügung steht. Ab dem ersten Lebensjahr (0 - 1 Jahr) besteht ein eingeschränkter Rechtsanspruch bei Berufstätigkeit oder besonderen familiären Situationen. Ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Schuleintritt besteht ein uneingeschränkter Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Für Kinder über 3 Jahre gilt vorrangig der Rechtsanspruch für Kindertageseinrichtungen.

Die Kommunen sind zudem verpflichtet, alle Träger von Kindertageseinrichtungen an der Bedarfsplanung ihrer Kommune zu beteiligen und diese dem örtlichen Träger der Jugendhilfe anzuzeigen.

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter der Stadt- und Landkreise) haben gemäß §§ 79 und 80 SGB VIII die Gesamtverantwortung zur Planung bedarfsgerechter Angebote der Kindertagesbetreuung.

Bezogen auf den Ganztagsförderungsgesetz GaFöG-Rechtsanspruch für Kinder ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der fünften Klassenstufe ab 2026 - beginnend mit der ersten Grundschulklasse – obliegt derzeit die Gesamtverantwortung der Planung ebenfalls dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe. Zukünftig sollen die Kommunen, adäquat zum Kita-Bereich, zur Bedarfsplanung vor Ort rechtlich

verpflichtet werden.

Das Kreisjugendamt Göppingen wird dieser Gesamtverantwortung zum einen durch die Fachberatung (kommunale Bedarfsplanung) und zum anderen durch die Jugendhilfeplanung (Statistik, Analysen, Umfragen) gerecht. In gewohnter Weise erfasst das Kreisjugendamt jährlich die Betreuungszahlen und stellt den Ausbaustand im Landkreis Göppingen dar. Als Basis hierfür dienen die Zahlen aus der landesweiten Datenbank KitaDataWebhouse (KDW), der IBÖ-Datenbank (Integrierte Berichterstattung auf örtlicher Ebene), den Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (StaLa) sowie des Statistischen Bundesamtes. Des Weiteren bilden beispielsweise Studien des Deutschen Jugendinstituts (DJI) sowie Angaben der Kommunen und des Vereins für Kindertagespflege Landkreis Göppingen e.V. die Datengrundlagen für die Bedarfsplanung.

Nachfolgend werden die aktuellen Informationen zur Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung im Landkreis Göppingen zum Stichtag 01.03.2024 dargestellt.

Die Datenlage zur Schulkindbetreuung ist derzeit nicht ausreichend. Die Daten der Kinder- und Jugendhilfe-Statistik (KJH-Statistik) liegen für 2024 durch KDW vor. Die Schulstatistik, u.a. über die Kultusminister Konferenz (KMK), bzw. regionale Angaben stehen dem örtlichen Träger der Jugendhilfe (noch) nicht zentral zur Verfügung. Diese Daten müssen momentan bei den Schulen bzw. den Kommunen erfragt werden. Die Auskünfte sind z.T. unvollständig. Aus diesem Grund kann der aktuelle Ausbaustand im Landkreis Göppingen nur überblicksartig dargestellt werden (siehe Punkt 4).

1. Demografische Entwicklung im Landkreis Göppingen (Anlage 1)

Im Landkreis Göppingen lebten zum 31.12.2023 insgesamt 18.212 Kinder im Alter von 0 bis unter 7 Jahren. Verglichen mit dem Vorjahr, leben 50 Kinder dieser Altersgruppe weniger im Landkreis. Nach 10 Jahren steigender Kinderzahlen ist dies der erste leichte Rückgang - U3 stärker als Ü3. Bei den Kindern im Alter von 7 bis unter 11 Jahren stieg hingegen die Zahl zum Vorjahr um mehr als 500 Kinder an (IBÖ). Die geburtenstarken Jahrgänge kommen so langsam im Grundschulalter an. Bei dem leichten Rückgang der Kinderzahlen im Vorschulbereich kann jedoch nicht wirklich von einer Entlastung gesprochen werden.

Tab.1: Entwicklung der Kinderzahlen im Landkreis Göppingen (IBÖ)

	31.12.2012	31.12.2022			31.12.2023		
	Kinder- zahlen	Kinder - zahlen	Zuwachs zu 2012 Anzahl	Zuwachs zu 2012 %	Kinder - zahlen	Zuwachs zu 2012 Anzahl	Zuwachs zu 2012 %
0 bis unter 3 Jahren	5.945	7.492	1.547	26,02 %	7.462	1.517	25,52 %
3 bis unter 7 Jahren	8.537	10.770	2.233	26,16%	10.750	2.213	25,92 %
Gesamt 0 bis unter 7 Jahren	14.482	18.262	3.780	26,65 %	18.212	3.730	25,76 %

7 bis unter 11 Jahre	9.204	10.001	797	8,66 %	10.510	1.306	14,19 %
-------------------------	-------	--------	-----	--------	--------	-------	---------

2. Ausbaustand und Betreuungsquote im U3- und Ü3-Bereich (Anlage 2 - 4)

Der Ausbaustand bildet ab, wie viele Betreuungsplätze in der Kindertagesbetreuung im Landkreis zur Verfügung stehen. Die Betreuungsquote beschreibt den Anteil der in Kindertageseinrichtungen oder in Kindertagespflege (KTP) betreuten Kinder einer Altersgruppe im Verhältnis zu allen Kindern dieser Altersgruppe (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - BMFSFJ).

Ausbaustand: Anzahl der gesamten Betreuungsplätze

Im Landkreis Göppingen stehen insgesamt 12.024 belegbare Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ab dem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt zur Verfügung (U3: 2.399 Plätze; Ü3: 9.625 Plätze). Ausgehend von der Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Plätze werden davon 11.432 Plätze als belegbare Plätze in Kindertageseinrichtungen (U3: 1.807 Plätze; Ü3: 9.625 Plätze) ausgewiesen. Hinzu kommen 592 belegbare Plätze in der Kindertagespflege (U3).

Übersicht der Gruppenformen mit Angabe der Kinderzahl

U3-Bereich

- Kinderkrippe, Ganztagesangebot (max. 10 Kinder)

Ü3-Bereich

- Regelgruppe / schließt am Mittag (max. 28 Kinder)
- Verlängerte Öffnungszeiten / mind. 6 Stunden, max. 7 Stunden (max. 25 Kinder)
- Ganztagesbetreuung / mehr als 7 Std. (max. 20 Kinder)
- Altersgemischte Gruppe (ab 1. Lebensjahr) je Alter und Betreuungsumfang 15-25 Kinder

Ausbaustand: Anzahl der Betreuungsplätze U3

Die Anzahl der Betreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder im Landkreis Göppingen liegt zum Stichtag 01.03.2024 bei 32,15 % (Istquote) und ist im Vergleich zum letzten Jahr (30,83 %) um 1,32 % gestiegen. Von den 7.462 Kindern im Alterssegment U3 werden 1.945 Kinder in Kita oder Kindertagespflege betreut (1.486 Kita; 459 KTP). Derzeit stehen insgesamt 2.399 belegbare Plätze zur Verfügung. Gemäß den Ausbauplanungen für das Kindergartenjahr 2024/25 werden im kommenden Jahr voraussichtlich weitere 28 Plätze in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege geschaffen. Damit der angestrebte Ausbaustand im U3-Bereich kreisweit den Wert von 35 % erreicht, müssten im kommenden Jahr weitere 213 Betreuungsplätze entstehen.

Ausbaustand: Anzahl der Betreuungsplätze Ü3

Der Ausbaustand für über 3-jährige Kinder betrug im Vorjahr durchschnittlich 102,92 %. Um das Betreuungsangebot an den Bedarf anzupassen, wurden weitere Platzkapazitäten geschaffen. Die Istquote zum Stichtag 01.03.2024 lag bei 103,76 %. Gemäß den weiteren Ausbauplanungen werden im nächsten Jahr voraussichtlich zusätzlich 77 Betreuungsplätze geschaffen, wodurch eine Istquote von 104,59 % erreicht werden kann.

Ausbaustand: Allgemeine Einflussfaktoren

Der Ausbaustand U3 hat sich innerhalb der letzten 4 Jahre von 26 % auf 32 %, parallel zu steigenden Kinderzahlen, erhöht. Dabei spielt die Kindertagespflege mit den mittlerweile 41 Großtagespflegestellen eine entscheidende Rolle. Im Ü3-Bereich sind in dem Kontext die Naturkindergärten hervorzuheben (25 Naturkindergärten mit 28 Gruppen), Tendenz weiter steigend. Beide Formen der Kinderbetreuung können in relativ kurzer Zeit eingerichtet werden.

Im Ü3-Bereich ist zudem zu beobachten, dass die altersgemischten Gruppen (AM), welche Kinder ab dem 1. Lebensjahr aufnehmen konnten, in 39 % der Fälle (58 AM von 149 AM mit U3) diese Gruppen ausschließlich mit Kindern über 3 Jahre belegten.

Besonderheit der altersgemischten Gruppen (max. 22/25 Kinder): Kinder U3 zählen doppelt. In einer Gruppe müssen mehr Kinder Ü3 sein als U3.

Je mehr jüngere Kinder in altersgemischten Gruppen aufgenommen werden, desto weniger über 3-Jährige erhalten einen Kita-Platz.

Gemäß den Empfehlungen des Paktes für gute Bildung und Betreuung (BW) können pro inklusivem Kind (festgestellter Förderbedarf) 2 Plätze angerechnet werden.

Betreuungsquoten (Anlage 4)

Gemäß den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, lag die Betreuungsquote U3 am Stichtag 01.03.2024 in **Baden-Württemberg** bei 32 % (Kita und Kindertagespflege) und ist damit zum Vorjahr um 1 % gestiegen. Die Betreuungsquote Ü3 lag am Stichtag 01.03.2024 in Baden-Württemberg bei 91,4 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. **Deutschlandweit** liegt die Betreuungsquote U3 bei 37,4 % und Ü3 bei 91,3 %. (<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/betreuungsquote.html>).

Die Betreuungsquote im **Landkreis Göppingen** liegt zum Stichtag 01.03.2024 im **U3-Bereich** mit 26,04 %, 2 % mehr als im Vorjahr, aber deutlich **unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt**. Von den 7.462 U3-Kindern wurden 1.945 Kinder in Kita oder Kindertagespflege betreut.

Im **Ü3-Bereich** liegt die Betreuungsquote zum Stichtag am 01.03.2024 bei 96,92 %

und damit 1,67 % höher als im Vorjahr. Im **Landes- und Bundesvergleich** liegt der Landkreis Göppingen um mehr als 5 % **über** den durchschnittlichen Betreuungsquoten.

Tab.2: Ausbaustand und Betreuungsquote im Landkreis Göppingen

	01.03.2023		01.03.2024	
	Ausbaustand der Plätze	Quote der betreuten Kinder	Ausbaustand der Plätze	Quote der betreuten Kinder
0 bis unter 3 Jahren	30,83 %	24,13 %	31,88 %	26,04 %
3 Jahre bis zum Schuleintritt	102,77 %	95,29 %	103,76 %	96,92 %

3. Inanspruchnahme der Plätze (Anlage 3 und 4)

Im Landkreis Göppingen wurden von den insgesamt 12.107 belegbaren Plätzen (zum Stichtag 01.03.2024) 11.013 Plätze genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr werden 209 Kinder mehr betreut.

Die **Kindertagespflege** hat für die Betreuung der unter 3-Jährigen weiterhin eine wichtige ergänzende Funktion. Von den insgesamt 1.945 betreuten Kindern im U3-Bereich wurden 459 in der Kindertagespflege betreut.

Tab.3: Anzahl belegbaren Plätze und betreuten Kinder im Landkreis Göppingen

	01.03.2023		01.03.2024	
	Belegbare Plätze	Betreute Kinder	Belegbare Plätze	Betreute Kinder
0 bis unter 3 Jahren	2.310	1.808	2.379	1.945
3 Jahre bis zum Schuleintritt	9.676	8.972	9.708	9.068
Gesamt 0 bis zum Schuleintritt	11.986	10.804	12.107	11.013

Für den deutlichen Überhang an belegbaren Plätzen im Vergleich zu den betreuten Kindern, sowohl U3 als auch Ü3, gibt es unterschiedliche Erklärungsmöglichkeiten:

- Zum Stichtag 01.03. ist es wichtig, dass noch nicht alle Plätze belegt sind, denn Kinder werden unterjährig über das Jahr verteilt aufgenommen.
- Ein Teil der Gruppen wurde erst wenige Wochen vor dem Stichtag eröffnet und Kinder werden in zeitlichen Abständen (ca. 2 - 4 Wochen) eingewöhnt.
- Zuzug, Wegzug, Baugebiete können einen kurzfristigen Mehrbedarf, wie auch Rückgang der Belegungszahlen bedingen. Für Baugebiete und Zuzüge müssen Platzkapazitäten einkalkuliert werden.
- Potentiell freie Plätze können in Kita-Gruppen mit unattraktiven Betreuungszeiten vorhanden sein (z.B. Halbtags).
- Des Weiteren könnte auch der Fachkräftemangel eine Rolle spielen. Aufgrund

fehlender Fachkräfte können Kita-Gruppen nicht voll oder gar nicht belegt werden.

4. Überblick und Ausbaustand der Umsetzung des Ganztagesförderungs-gesetzes für Grundschul Kinder

Der Ausbaustand der Ganztagsbetreuungsangebote sowie der Kernzeitbetreuung an Grundschulen läuft in der Vorbereitung auf den Rechtsanspruch in einigen Kommunen sehr gut, in anderen Kommunen verhalten. Um alle Betreuungsmöglichkeiten zu erfassen und einen detaillierten Überblick zu erhalten, sind derzeit die Fakten aus verschiedenen Strukturen zusammenzufügen. Eine zentrale Stelle für diese Daten im Kita-Data-Webhouse (KDW) gibt es aktuell noch nicht. Auf Landesebene wird daran gearbeitet. Auch auf Bundesebene ist von einer „schwierigen Datenlage“ die Rede (Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe (KomDat) 1/2024, Forschungsverbund TU Dortmund/ Deutsches Jugendinstitut, Juni 2024).

Aktuelle Situation Schulkindbetreuung im Landkreis Göppingen

Auf der Grundlage der durch die Verwaltung erhobenen Daten, kann folgende Einschätzung zur aktuellen Situation abgegeben werden:

- Jede Grundschule im Landkreis verfügt über eine Kernzeitbetreuung bzw. Verlässliche Grundschule bis 12 bzw. 13 Uhr.
- Im Landkreis gibt es 71 Grundschulen. 4 Kommunen haben keine Grundschule am Ort. Diese Kinder besuchen Nachbarkommunen bzw. in einem Fall auch einen Nachbarlandkreis.
- Nach aktuellem Kenntnisstand gibt es im Landkreis 16 Ganztagschulen (Grundschulen), allerdings vielfältig in der Ausgestaltung und nicht zwingend RA erfüllend.
- Die meisten Ganztagsbetreuungs- und -bildungsangebote erstrecken sich über 3 - 4 Rechtsanspruch erfüllende Tage.
- Von den 10.670 angenommenen Kindern im Grundschulalter in den Kommunen besuchten im vergangenen Schuljahr 9.982 Kinder die Grundschulen im Landkreis Göppingen.
- Etwa 2.250 Kinder besuchten Ganztagschulen, ca. 260 Kinder besuchten betriebserlaubte Hortgruppen und Altersgemischte Gruppen und knapp 40 die Kindertagespflege.
- Gemäß den Angaben der Kommunen sind ca. 2.800 GT-Plätze geplant, wovon ein Teil bereits genutzt wird. Darüber hinaus bestehen 1.850 Plätze für die Kernzeitbetreuung.
- Das heißt, zukünftig kann von **5.345 Plätzen** ausgegangen werden, die weitgehend RA erfüllend sind und von 1.850 Plätzen, die die Kernzeitbetreuung bzw. Verlässliche Grundschule abdecken. Insgesamt kann derzeit eine Gesamtplatzzahl von 7.195 angenommen werden.
- Die Grundschul Kinder der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind in dieser Berechnung nicht berücksichtigt.

5. Fachkräftemangel

Die Auswirkungen des Fachkräftemangels zeichnen sich im Landkreis Göppingen weiterhin ab. In der Folge müssen Öffnungszeiten in Kitas reduziert oder Gruppen vorübergehend geschlossen werden.

Um dem entgegenzuwirken, wurde in verschiedenen Gremien auf Landes- und Landkreisebene Ideen entwickelt und ausgetauscht. Im Landkreis wurden und werden Aktionen und Informationsveranstaltungen gemeinsam mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit, der Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH (BBQ) und der Justus von Liebig Schule umgesetzt, die auf großes Interesse stoßen und erste Erfolge zeigen. Beispielsweise konnten einige Interessierte anderer Berufsgruppen für die pädagogische Ausbildung/Arbeit gewonnen werden.

Um die PIA (Praxis integrierte Ausbildung) noch attraktiver zu gestalten, ist diese Ausbildungsform als Teilzeit-Ausbildung für Göppingen an der Justus von Liebig-Schule geplant.

Gemeinsam mit den Fachberatungen und Trägervertretern*innen des Landkreises sowie dem Amt für Schulen und Bildung werden Lösungen erarbeitet, wie kurzfristig, mittelfristig und langfristig Fachkräfte gewonnen und gehalten werden können. Dies ist ein Teil der „Gesamtstrategie KITA“, über die im Juli 2022 im Jugendhilfeausschuss informiert wurde.

Für das Personal in der Schulkindbetreuung bietet die Landkreisverwaltung seit mehreren Jahren gemeinsam mit dem Haus der Familie und der Berufsfachschule DAA eine Qualifizierung für Schulkindbetreuer*innen im Landkreis an. Diese Qualifizierung orientiert sich zunehmend an den Inhalten des „Kita-Direkteinstiegs-Programms“. Das Qualifizierungsangebot wird durch die Schulträger sehr gut in Anspruch genommen.

6. Fazit und Perspektive

Im Zeitraum der letzten 11 Jahre seit dem Rechtsanspruch 2013 bis 2024 wurden 2.884 Plätze geschaffen. 51 Kindertageseinrichtungen entstanden, bis Herbst 2024 sind es sogar 55 (gesamt aktuell: 234 Kindertageseinrichtungen im Landkreis). Auch in der Kindertagespflege haben im Lauf der Jahre die Betreuungsplatzangebote für Kinder unter 3 Jahren zugenommen (2013: 161, 2024: 592). Der Ausbau der Betreuungsplätze war und ist für die Kommunen eine erhebliche finanzielle Herausforderung.

Das bundesweite Ziel, einen Ausbaustand von 35 % im U3-Bereich zu erreichen, ist für den Landkreis mit aktuell 32 % in greifbare Nähe gerückt.

Teilweise geführte Wartelisten in den Kommunen legen nahe, dass der eigentliche Betreuungsbedarf der Familien nach wie vor höher liegt.

Vergleicht man die Daten mit den voraussichtlichen Bedarfen aus der Elternbefragung des Deutschen Jugendinstituts (DJI, Kinderbetreuungsstudie) aus dem Jahr 2021, kann möglicherweise von einem Betreuungsbedarf U3 in Höhe von etwa 41,3 %, Ü3 in Höhe von etwa 96,0 % und im Grundschulalter in Höhe von etwa 68 % ausgegangen werden. In wieweit sich die Bedarfs-Prognosen bewahrheiten, bleibt abzuwarten.

Gestiegenen Lebenshaltungskosten geschuldet, steigt die Zahl der Familien, die auf zwei Einkommen angewiesen sind.

Damit wird auch bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung unbedingt notwendig – nicht nur im Blick auf die Vermeidung von Kinderarmut, sondern auch wirtschaftlicher Hinsicht für die Kommunen.

Im Hinblick auf einen sich zuspitzenden Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung im Landkreis Göppingen ist eine verlässliche Kindertagesbetreuung von besonderer Bedeutung. Bereits im Jahr 2030 wird der Anteil der Personen über 65 Jahren voraussichtlich bei über 24 % liegen. Demgegenüber wird ein „produktives Segment“ von 55,4 % (Menschen im Alter von 21 - 65 Jahren) stehen. Der Anteil der Personen die jünger als 21 Jahre alt sind, wird dann bei 20,3 % liegen. Sowohl das „produktive Segment“ als auch der Anteil der Menschen unter 21 Jahren wird bis zum Jahr 2060 voraussichtlich kontinuierlich weiter sinken, während der Anteil der Menschen über 65 Jahren kontinuierlich steigen wird (KVJS, Kitabericht 2022).

Das bedeutet, auch zukünftig alles daran zu setzen, pädagogische Fachkräfte zu gewinnen, sie zu halten und kreative Lösungen zu entwickeln. So z.B. motivierte pädagogische Fachkräfte im Rentenalter bei einem gesellschaftlichen Engagement in der Kinderbetreuung zu unterstützen.

Die Fachkräfte in den Kitas spielen bei der Umsetzung des Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrag die zentrale Rolle. In Anbetracht der aktuellen angespannten Fachkräftelage und vielen Herausforderungen im Kita-Alltag, gilt es, auf diesen Bereich ein besonderes Augenmerk zu legen, um Fachpersonal nicht zu verlieren und andererseits eine qualitativ gute Kinderbetreuung sicher zu stellen.

Mit dem Ziel, bedarfsgerechte und qualitätsvolle Kinderbetreuung im Landkreis Göppingen sicherzustellen und dadurch einer Klagewelle vorzubeugen, wird die auf der Ebene der Landkreisverwaltung erarbeitete landkreisweite „Gesamtstrategie KITA“ schrittweise umgesetzt. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den Trägern und Kommunen sowie dem Tagesmütterverein und unter Berücksichtigung der differenzierten Bedarfslagen der Städte und Gemeinden.

III. Handlungsalternative

Keine, da der öffentliche Träger der Jugendhilfe gemäß §§ 79, 80 SGB VIII in der Planungsverantwortung steht.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Keine.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Familien	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Lebensstile	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat